



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
+41 41 418 00 10
info@swissshooting.ch

Informationsblatt – Projekt Schnellfeuerpistole (SFP)

1. Zielsetzung

- Aufbau und Einführung der zweiten Olympischen Pistolendisziplin (25 m Schnellfeuerpistole, SFP) in der Schweiz.
- Nachwuchsförderung: gezielte Entwicklung von Junioren für internationale Perspektive bis 2032.
- Kaderentwicklung: nachhaltige Integration von SFP in die Strukturen der NLZ und RLZ.
- Bis 2028: Schweizer Athleten sollen internationale Erfolge (Finalqualifikationen, Medaillen an internationalen Wettkämpfen) im SFP erzielen können.
- Langfristig (2032): Etablierung einer stabilen Schweizer Präsenz in EM/WM Finals

2. Hintergrund

In der Schweiz wird traditionell stark im 10 m Luftpistole-Bereich ausgebildet. Um international konkurrenzfähig zu bleiben, muss die zweite Olympische Disziplin ausgebildet werden. Das Projekt stellt sicher, dass die nächste Generation rechtzeitig die Schnellfeuertechnik erlernt und die Strukturen in den Regionen gestärkt werden.

3. Trainings- und Projektplanung 2026

- Trainingswochenenden im NLZ (10 Termine 2026).
- Zusätzliche RLZ-Trainings (3 h pro Termin) speziell für Junioren-SFP.
- Enge Zusammenarbeit zwischen Verbandsleitung, RLZ-Trainer*innen, Vereinen und Kantonalverbänden.

4. Wettkämpfe und Kurse

- Einführung von neue SFP Wettkampf
- Kursangebote für Trainer und Schützen um die SFP Technik lernen und vertiefen



your aim is our target



5. Rolle der Vereine und Kantone

- Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung (Motivation von Jugendlichen zur Teilnahme).
- Unterstützung von Trainingsmöglichkeiten und Infrastruktur.
- Kooperation mit den RLZ-Trainer*innen für Begleitung und Talentförderung.
- Finanzielle und organisatorische Mithilfe (z. B. Standkosten, Material, Trainerentschädigungen).

5. Erwarteter Nutzen

- Breitere Nachwuchsbasis und bessere Zukunftschancen für Schweizer Athleten.
- Höhere Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene.
- Positive Vereins- und Kantonswirkung: Sichtbarkeit durch Projektbeteiligung und Nachwuchserfolge.

6. Nächste Schritte

- Erste SFP-Trainings starten im NLZ/RLZ bereits im Januar 2026.
- Rückmeldung der Kantone/Vereine zur Unterstützung & Ressourcen bis Frühjahr 2026.
- Laufende Information durch die Projektleiterin (Claudia Loher).

Kontakt:

Claudia Loher
E-Mail: claudia.loher@swissshooting.ch
Tel.: 079 521 03 28